

Projekt Lüttschine (Entlastung Wilderswil, Abflusskorridor)

Wasserbauplan Hochwasserschutz Bodeli Teilprojekt 2

Projektbeschreibung:

Die Projektierung und die Realisierung der Hochwasserschutzmassnahmen des Wasserbauplan Hochwasserschutz Bodeli erfolgte in vier Teilprojekten (TP), welche aufeinander abgestimmt sind. Das TP 2 beinhaltet den Überlastkorridor von Wilderswil bis zum Brienersee. Durch ein Einlaufbauwerk gelangt das Wasser via Tunnel der Umfahrungsstrasse auf den Flugplatz. Mit Dämmen wird das Wasser Richtung Interlaken geführt und quert an definierten Stellen die A8, ein Werkgeleise der BLS und die Obere und Untere Bönigenstrasse. Im Jahr 2009 wurden bereits Schutzmassnahmen 1. Priorität erstellt (vgl. Projektblatt Projekt 2008), welche als Bestandteil des Überlastkorridors funktionieren.

Kosten:

Baukosten	CHF	8'536'000
Honorarkosten	CHF	1'989'000
Landerwerb, Inkonvenienzen	CHF	345'000
Total, inkl. MwSt.	CHF	10'870'150

Termine:

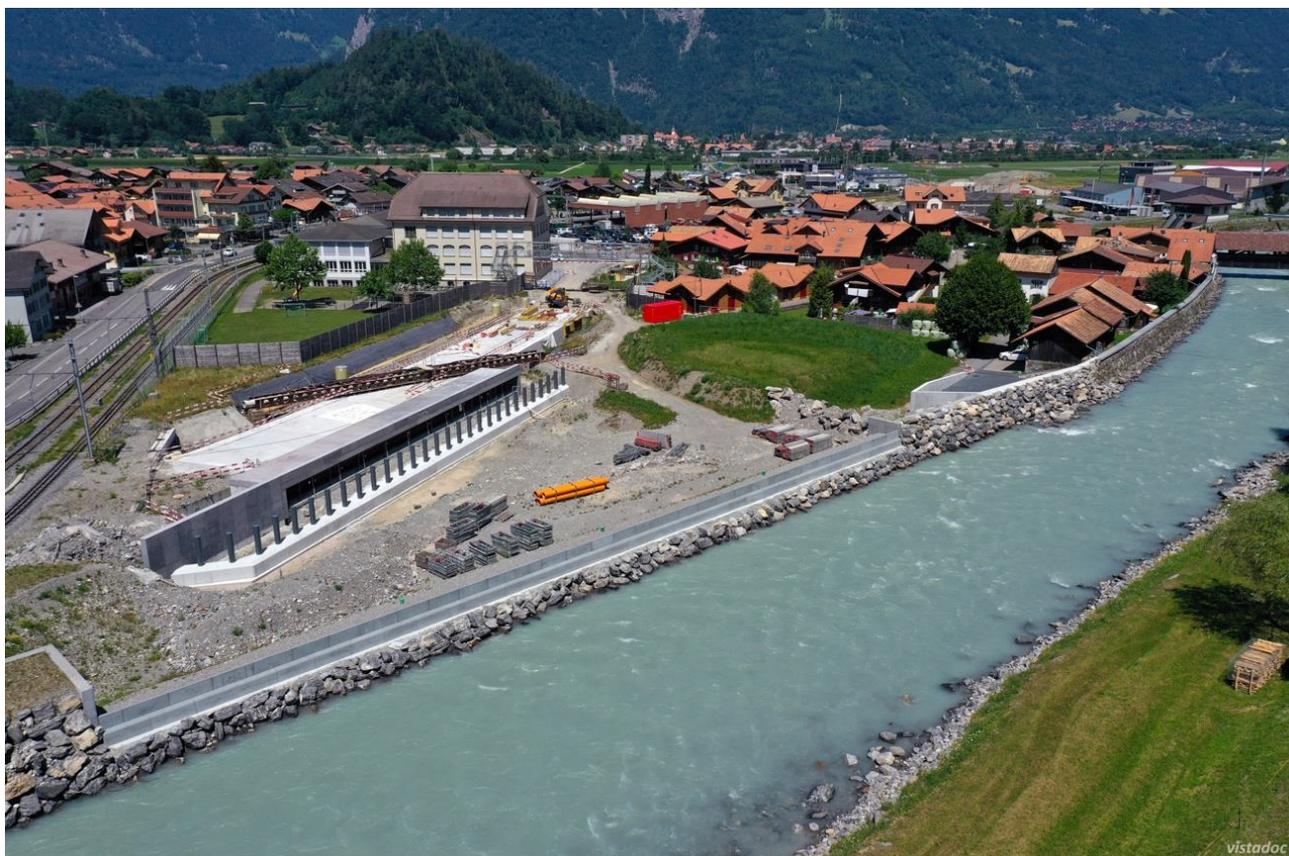
Die Entlastung, sowie das Einlaufbauwerk Wilderswil werden im Sommer 2023 fertiggestellt. Die Dämme des Überlastkorridors unterhalb der Autobahnquerung werden bis 2027 ergänzt.

Spezielles:

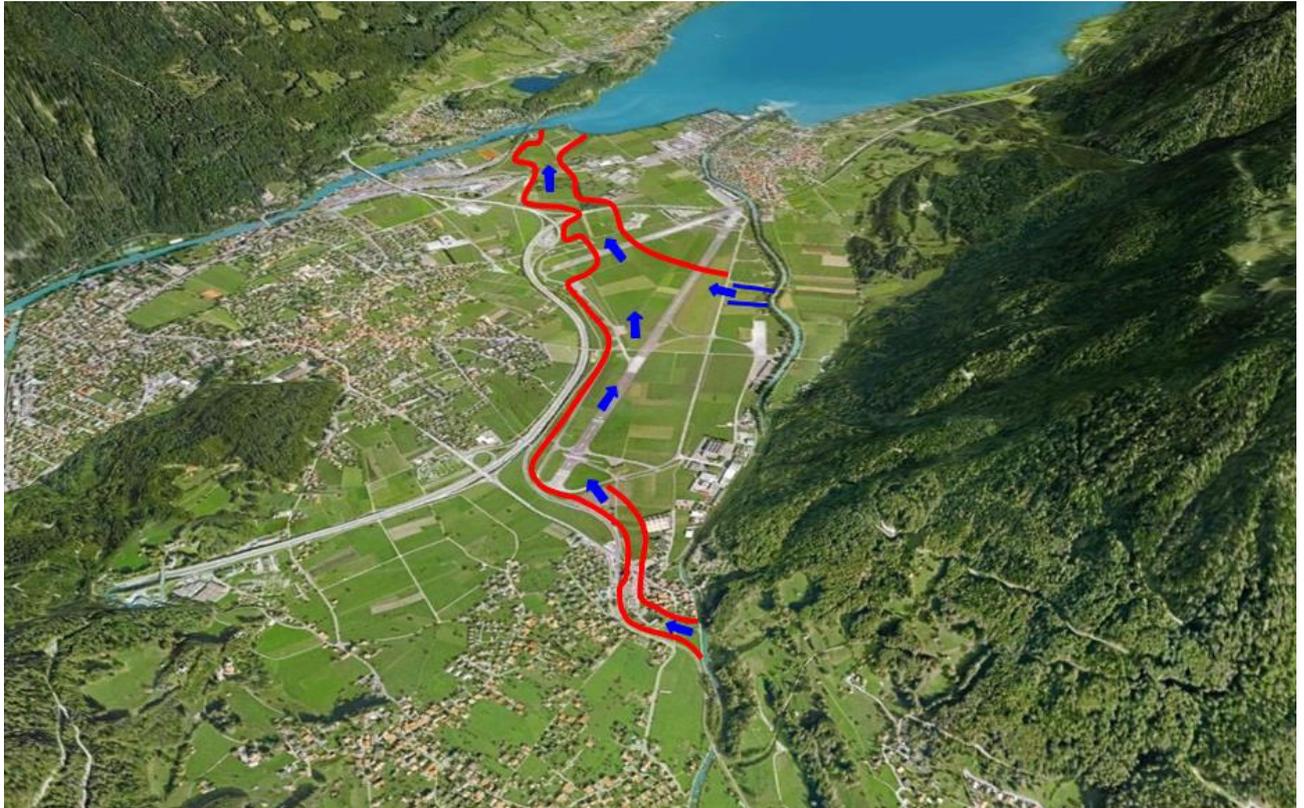
Damit der Überlastkorridor im Ereignisfall seine volle Wirkung entfalten kann, ist eine präzise Wasserentlastung notwendig. Bei einem Abfluss von 270 m³/s erreicht das Gerinne der Lüttschine die maximale Abflusskapazität im Bereich Gsteig. Ab diesem Moment springt die Entlastung an und das Wasser wird in den Überlastkorridor geleitet. Bei

einem EHQ (340 m³/s Abfluss Lüttschine) sind dies 70 – 80 m³/s.

Für die oben erwähnte Entlastungscharakteristik sind beim Streichwehr zusätzliche Kippelemente notwendig. Diese Kippelemente werden durch ein luftseitiges Erosionskiesbett aus Rundkies gehalten, welches mit zunehmender Überspülung der Dammkrone ausgewaschen wird. Die kippenden Elemente vergrössern den Entlastungsquerschnitt des Streichwehrs, so dass genügend Wasser in den Überlastkorridor geleitet werden kann und die Lüttschine unterhalb der Entlastung Wilderswil nicht ausufernd.



Entlastung Wilderswil (Streichwehr mit Kippelementen) und Einlaufbauwerk Umfahrungstunnel (Foto: Flussbau AG, 2022)



Abflusskorridor mit den beiden Entlastungen Wilderswil und Ey.



Ufererhöhung Gsteig (Foto: Flussbau AG, 2022)